

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Schulausschuss

Sitzungsort

Gustav-Heinemann-Schule, Holthausstraße 15, 58332 Schwelm

Datum

30.04.2013

Beginn

17:00 Uhr

Ende

19:40 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Werner, Gudrun
Stark, Jutta
Flesch, Claudia
Kick, Rosemarie
Kolodziej, Kerstin

beratende Mitglieder

Bockelmann, Sandra
Borchers, Eugenie
Menke, Olaf
Peter, Hans-Ulrich
Schweinsberg, Ralf
Thier, Heinz-Georg

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Schlücker, Kayi

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

stellv. Vorsitzende

Lotz, Katharina

stellv. Vorsitzender

Nockemann, Frank

zusätzlich Vertreter für Herrn
Andreas Happe im Schulausschuss

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Eibert, Peter

Schriftführer/in

Dahlke, Jörg

Schulausschuss

Mitglieder

Stobbe, Carina

Schmidt, Cornelia

Bockelmann, Christian Dr.

Ferrara, Santo

Flüshöh, Oliver

Gießwein, Brigitta

Schwunk, Michael

Nockemann, Frank

Vertretung für Herrn Jürgen Senge

Vertretung für Herrn Gerd Philipp

Vertretung für Frau Karen

Rüttershoff

Vertretung für Frau Sabine Placke

Vertretung für Frau Liane Meckel

Vertretung für Herrn Andreas

Happe

Sonstige Sitzungsteilnehmer

König, Vera

Niewel, Joachim

Sichelschmidt, Anke

beratende Mitglieder

Janousek, Heinz Ditmar

Krenz, Jutta

Rahn, Manuela

Schwarzer, Lothar

Thomas, Wolfgang

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Mazzarisi, Calogero

stellv. Vorsitzender

Hens, Bernd

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Achenbach, Susanne

Lalic, Dieter

Rath, Christiane

Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Leibiger, Tobias
Blanke, Richard

beratende Mitglieder

Arentz, Arnulf
Cerone-Sieker, Luisa
Goddon, Inka Dr.
Schmitt, Hans
Strohfeld, Jens
Utsch, Maria
Wittpoth-Frank, Margit

Schulausschuss

Mitglieder

Happe, Andreas
Rüttershoff, Karen
Meckel, Liane
Placke, Sabine
Garn, Elke
Senge, Jürgen

beratende Mitglieder

Schumann, Stefanie

Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2013
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2013
- 5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 6 Mitteilungen
- 7 Erhalt des Förderangebotes in Schwelm
- 7.1 Antrag der CDU-Fraktionen in den Räten der Städte Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel und der CDE vom 11.01.2013 über eine gemeinsame Förderschule für den südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis 007/2013
- 7.2 Antrag der SPD-Fraktionen in den Räten der Städte Gevelsberg und Schwelm vom 09.01.2013 zum Erhalt des Förderschulangebotes im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis 004/2013
- 8 Vorstellung eines Konzeptes zur idealtypischen Umsetzung von OGS-Angeboten
- 9 Sachstandsbericht
- 9.1 Sachstandsbericht der Aktivitäten im OGS-Bereich Schuljahr 2012/13 nebst Darstellung der finanziellen, personellen und räumlichen Voraussetzungen zur Erweiterung des OGS-Angebotes. 050/2013
- 9.2 Sachstandsbericht der Aktivitäten im OGS-Bereich Schuljahr 2012/13 nebst Darstellung der finanziellen, personellen und räumlichen Voraussetzungen zur Erweiterung des OGS-Angebotes. 050/2013
- 10 Mündlicher Sachstandsbericht zu a) Schülersprechstunden an Grundschulen (Kinderschutzbund) und b) Schulsozialarbeit im Rahmen BuT

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die
Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Ausschussvorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Gießwein, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucher und die Ausschussmitglieder.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Gießwein stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Herr Hens, stellv. Vorsitzender des Schulausschusses, stellt die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.02.2013

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 05.02.2013

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	8
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

5 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Keine

6 Mitteilungen

- a) Herr Schweinsberg teilt mit, dass an der Gustav-Heinemann-Schule für das Schuljahr 2013/14 letztmalig eine Eingangsklasse gebildet werden kann. Es liegen 22 Anmeldungen vor. Herr Niewel, Schulrat, erläutert nochmal, dass einzügige Schulen nicht erlaubt sind. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses wird davon auszugehen sein, dass die Gustav-Heinemann-Schule ausläuft, bis nur noch 4 Klassen vorhanden sind. Frau König, Schulrätin, führt nochmal aus, dass eine Schulschließung

Entscheidung des Schulträgers ist. Es gibt die Möglichkeit der jahrgangswisen Auflösung oder der sofortigen Schließung. Eine sofortige Schließung der Gustav-Heinemann-Schule sei aber nie thematisiert worden. Es muss überlegt werden, was bei einer jahrgangswisen Auflösung mit den Restschülern (letzten 4 Klassen) passieren soll. Hierzu wird die Verwaltung Gespräche mit der Bezirksregierung aufnehmen.

- b) Herr Eibert nimmt nochmal zu dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 17.01.2010 über die einheitliche Mittagsverpflegung Stellung. 2011 wurde bereits der Antrag im Schulausschuss behandelt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Thematik nochmals zu überprüfen. Eine Abfrage bei den Schulen und bei den Kindertageseinrichtungen ergab, dass keine Möglichkeit gesehen wird, eine einheitliche Mittagsverpflegung anzubieten. Gem. Abfrage herrscht in allen Einrichtungen volle Zufriedenheit. Herr Gießwein merkt an, dass trotzdem einige Eltern nicht zufrieden mit der Mittagsverpflegung sind. Der Antrag vom 17.01.2010 wird als erledigt angesehen. Herr Schweinsberg bittet, falls Probleme mit der Mittagsverpflegung bestehen, sollten sich die Eltern direkt mit der Verwaltung in Verbindung setzen.
- c) Herr Lalic teilt mit, dass Herr Lothar Schwarzer mit sofortiger Wirkung als Konrektor der Gustav-Heinemann-Schule bestellt worden ist.
- d) Herr Menke berichtet, dass der Stadtjugendring seit September 2009 nicht mehr aktiv war, da kein Vorstand gefunden wurde. Die AG 78 startet eine Initiative, den Stadtjugendring wieder zu beleben. Am 01.07.2013 um 19.00 Uhr sind alle ehemaligen Mitglieder zu einer konstituierenden Sitzung eingeladen.
- e) Herr Menke berichtet über Betriebskindergärten. Es hat einen Kontakt zwischen der EN-Agentur und der Stadt Schwelm gegeben. Der Bedarf wird nun ermittelt. Evtl. könnte ein Betriebskindergarten in Oelkinghausen (Ennepetal) eingerichtet werden.
- f) Der Arbeitskreis „Tagespflege, wirtschaftliche Jugendhilfe“ hat die Richtlinien überarbeitet. Die Vorlage wird nachgereicht für den nächsten JHA. Die Richtlinien sollen im August in Kraft treten.
- g) Die Wahl der Jugendschöffen für den Zeitraum 2014-2018 steht an. Die Verwaltung bittet die Fraktionen noch Kandidaten zu benennen, da die Listen noch nicht vollständig sind.
- h) Die Geschäftsordnung der AG 78 ist im Internet (www.ag78schwelm.jimdo.com) einsehbar.

Herr Schweinsberg berichtet, dass am 25.04.2013 ein Treffen zwischen den Städten Gevelsberg, Sprockhövel, Ennepetal, Breckerfeld und Schwelm stattgefunden habe. Der Entwurf der dort besprochenen und heute bei der Verwaltung eingegangenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird vorab dem Schulausschuss zur Kenntnis gegeben und im nächsten Schulausschuss am 28.05.2013 thematisiert. Ziel ist es, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vor den Sommerferien zu unterzeichnen. Der vorliegende Entwurf wäre für die Verwaltung tragbar. Frau König führt aus, dass sie keine Auskünfte über mögliche Zuweisungen geben könne, da die Verfahren noch laufen. Sie prognostiziert, dass der Hauptanteil der Eltern sich für das gemeinsame Lernen entscheiden würden. Neuzuweisende Schüler würden dann direkt nach Gevelsberg gehen. Die Schüler, die noch auf der Pestalozzischule sind, verbleiben dort weiter. Die Schule würde jahrgangswise auslaufen. Hierzu ist aber ein Schließungsbeschluss notwendig. Die Förderschule in Gevelsberg könnte bei einer sofortigen Schließung der umliegenden Förderschulen nicht alle Kinder aufnehmen. In der 19. Kw wird die Verwaltung noch ein Gespräch mit Frau König führen. Für die nächste Schulausschusssitzung wird der entsprechende Beschluss vorbereitet.

- 7.1 Antrag der CDU-Fraktionen in den Räten der Städte 007/2013
Ennepetal, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel und der
CDE vom 11.01.2013 über eine gemeinsame
Förderschule für den südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis

Schulausschuss

Herr Flüshöh wird dem Rat empfehlen, den Antrag als erledigt zu erklären.

- 7.2 Antrag der SPD-Fraktionen in den Räten der Städte 004/2013
Gevelsberg und Schwelm vom 09.01.2013 zum Erhalt
des Förderschulangebotes im südlichen Ennepe-Ruhr-
Kreis

Schulausschuss

Frau Dr. Hortolani wird dem Rat empfehlen, den Antrag als erledigt zu erklären.

8 Vorstellung eines Konzeptes zur idealtypischen Umsetzung von OGS-Angeboten

Herr Menke erläutert, dass in der letzten gemeinsamen Sitzung angeregt worden ist, den Idealtyp einer OGS darzustellen. Frau Sichelschmidt stellt in einer Power-Point-Präsentation die optimale OGS vor. Die Präsentation ist der Sitzungsniederschrift beigefügt.

9 Sachstandsbericht

- 9.1 Sachstandsbericht der Aktivitäten im OGS-Bereich 050/2013
Schuljahr 2012/13 nebst Darstellung der finanziellen,
personellen und räumlichen Voraussetzungen zur
Erweiterung des OGS-Angebotes.

Jugendhilfeausschuss

Siehe Ausführungen zu TOP A 9.2 unter „Schulausschuss“

Beschluss:

Punkt 1 des Beschlussvorschlages „Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule der Katholischen Grundschule Südstraße durch Anmietung einer Immobilie und Bereitstellung entsprechender personeller und sachlicher Ausstattung“ wird von der Verwaltung zurückgenommen.

Punkt 2

Anpassung von personeller und sachlicher Ausstattung(auch Gebäude)
entsprechend der Anzahl
der betreuten Kinder (und den Kindern auf den Wartelisten) in den OGS-
Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Punkt 3

Beschluss eines personellen Mindeststandards (94,8 Std.) für die Schwelmer OGS-
Einrichtungen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Punkt 4 Anpassung des Entgeltes für das Mittagessen auf monatlich 60 €

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	5
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	

- 9.2 Sachstandsbericht der Aktivitäten im OGS-Bereich 050/2013
Schuljahr 2012/13 nebst Darstellung der finanziellen,
personellen und räumlichen Voraussetzungen zur
Erweiterung des OGS-Angebotes.

Schulausschuss

Herr Menke weist auf einen Druckfehler auf Seite 3 der Vorlage 050/2013 hin. Das Personal-Ist bei der OGS Westfalendamm ist von 59 auf 64 zu ändern. Die Verwaltung beantwortet Fragen zur Vorlage bzw. zum Sachstandsbericht. Die Sitzung wird kurzfristig unterbrochen, damit ein anwesender Vater dessen Kind zur Zeit keinen Betreuungsplatz bekommen hat, an die beiden Ausschüsse appellieren kann, die Gruppen auszuweiten. Alle Fraktionen stehen einer Ausweitung der Betreuungsplätze positiv gegenüber. Bis zum nächsten Hauptausschuss zum 06.06.2013 sollen die Zahlen in der Vorlage 050/2013 noch weiter konkretisiert werden. Herr Schweinsberg teilt mit, dass vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes möglich ist, durch Umschichtung der Schulpauschale und einer positiven Steuerentwicklung die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 56.000 € für 2013 aufbringen zu können. Über eine mögliche Unterbringung einer weiteren Betreuungsgruppe der OGS Katholische Grundschule Südstraße wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichtet. Anschließend wird über die einzelnen Punkte in dem Beschlussvorschlag einzeln abgestimmt. Herr Flühöh und Herr Dr. Bockelmann nehmen nicht an der Abstimmung im Schulausschuss teil.

Beschluss:

Punkt 1 des Beschlussvorschlages „Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule der Katholischen Grundschule Südstraße durch Anmietung einer Immobilie und Bereitstellung entsprechender personeller und sachlicher Ausstattung“ wird von der Verwaltung zurückgenommen.

Punkt 2

Anpassung von personeller und sachlicher Ausstattung(auch Gebäude) entsprechend der Anzahl der betreuten Kinder (und den Kindern auf den Wartelisten) in den OGS-Einrichtungen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Punkt 3

Beschluss eines personellen Mindeststandards (94,8 Std.) für die Schwelmer OGS-Einrichtungen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	X
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Punkt 4 Anpassung des Entgeltes für das Mittagessen auf monatlich 60 €

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	

10 Mündlicher Sachstandsbericht zu a) Schülersprechstunden an Grundschulen (Kinderschutzbund) und b) Schulsozialarbeit im Rahmen BuT

Frau Schiffarth und Frau Flesch berichten über die Schülersprechstunden an den Grundschulen. Die Sprechstunde wird gut angenommen. Durchschnittlich besuchen 10 Kinder pro Schule die Sprechstunde. Gründe für den Besuch sind unterschiedlich (Mobbing, familiäre Probleme u.v.m.). Frau Rahn fügt hinzu, dass auch immer mehr Eltern in die Schülersprechstunde mitkommen. Der Bericht des Kinderschutzbundes ist der Niederschrift beigelegt.

Anschließend berichtet Frau Regulski über die Schulsozialarbeit an weiterführenden Schulen im Rahmen des BuT. Es haben verschiedene Projekte in den Schulen stattgefunden. Es wurden zahlreiche Eltern- und Lehrergespräche durchgeführt. Es wurden 118 Schüler in 499 Gesprächen beraten. Im letzten Jahr lag der Altersdurchschnitt noch bei 12-14 Jahren, in diesem Jahr zwischen 10-16 Jahren. Die Themenschwerpunkte liegen bei Mobbing, Cyber-Mobbing und familiären Probleme. Der Bericht ist der Sitzungsniederschrift beigelegt. Herr Flühöh fragt nach, ob eine Vernetzung zwischen Kinderschutzbund und Schulsozialarbeit stattfindet, da in der Grundschule und weiterführenden Schule die Probleme der Kinder fast identisch sind. Herr Menke führt dazu aus, dass sich die Vernetzung im Aufbau befindet, da die Schulsozialarbeit im Rahmen des BuT noch nicht lange besteht. Herr Eibert berichtet, dass die Finanzierung bis 2015 gesichert ist. 2015 wird die Förderung noch 60 % betragen. Ob und wie eine Schülersprechstunde in den Grundschulen bzw. weiterführenden Schulen nach 2015 stattfinden kann, ist derzeit noch nicht absehbar. Herr Schweinsberg bittet zu bedenken, dass eine finanzielle Förderung durch die Stadt nur durch Streichung an einer anderen Stelle möglich ist. Es müssen daher andere Möglichkeiten gesucht werden, um die Schülersprechstunden weiterzuführen. Die Schulen loben den Kinderschutzbund und die Schulsozialarbeiter für die gute Zusammenarbeit.

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 11 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 02.05.2013

gez. Hens
Stellv. Vorsitzender
Schulausschuss

gez. Gießwein
Vorsitzender
Jugendhilfeausschuss

gez. Passehl
Schriftführerin
Schulausschuss

gez. Dahlke
Schriftführer
Jugendhilfeausschuss